

# Private Equity-Geschäftsklima stabilisiert sich auf niedrigem Niveau

Ausgabe XY, XX. Monat Jahr // Autor: Dr. Steffen Viete, Telefon 069 7431- 68019, steffen.viete@kfw.de

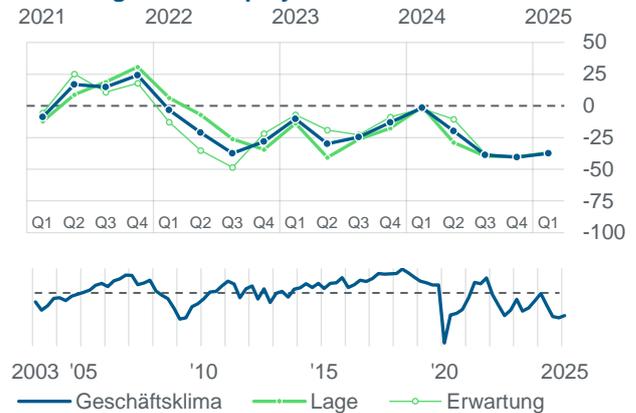
- Geschäftsklima zum Jahresbeginn nicht mehr rückläufig, jedoch keine Befreiung aus dem Stimmungstief
- Einstiegsbewertungen und Investitionsbereitschaft sorgen für Lichtblicke
- Beurteilung zu Exitmöglichkeiten fällt wieder deutlich ab

Der Stimmungsrückgang auf dem deutschen Private Equity-Markt setzte sich zum Jahresbeginn 2025 erfreulicherweise nicht fort. Nach einer zum Teil merklichen Abkühlung des Geschäftsklimas während der drei vorangegangenen Quartale gewinnt der Geschäftsklimaindex im ersten Quartal 2025 nun wieder 3,2 Zähler hinzu. Dabei fängt sich die Investorenstimmung sowohl mit Blick auf die aktuelle Lage als auch bei den Geschäftserwartungen. Auch wenn die Entwicklung der Stimmung damit wieder freundlicher ausfällt, bleibt die Beurteilung der Situation am Private Equity-Markt insgesamt weiterhin schlecht. Das Geschäftsklima verharrt auf einem niedrigen Niveau von -37,3 Saldenpunkten. Ob die Talsohle nun durchschritten ist, muss sich in den kommenden Quartalen zeigen. Die zum Quartalsende gestiegene Unsicherheit an den Kapitalmärkten im Zuge der US-amerikanischen Handelspolitik wird im weiteren Jahresverlauf auch für den deutschen Private Equity-Markt eine Herausforderung darstellen.

Eine wichtige Voraussetzung für eine deutliche Markterholung wäre die Verbesserung der Exitmöglichkeiten. Gerade hier sorgt die höhere Volatilität an den öffentlichen Märkten für neuen Gegenwind. Die Beurteilung der Exitmöglichkeiten fällt daher wieder schlechter aus. Der entsprechende Klimaindikator muss deutliche Einbußen hinnehmen, verliert 22,0 Zähler und landet damit bei -47,6 Saldenpunkten. Die Beurteilung zur konjunkturellen Lage zieht im ersten Quartal 2025 dagegen mit +27,4 Zählern merklich an. Vorausgegangen waren dem jedoch zwei Quartale mit starken Rückgängen des entsprechenden Stimmungsindikatoren. Die Investoren haben ihre pessimistische Einschätzung nun zwar nach oben korrigiert, der Indikator bleibt mit -50,0 Punkten allerdings im tiefroten Bereich.

Ein klarer Lichtblick bleiben die Einstiegsbewertungen. Diese haben sich aus Sicht deutscher Investoren zum Jahresbeginn nochmals günstig entwickelt. Der entsprechende Stimmungsindikator legt um 14,3 Zähler zu auf einen Stand von +33,2 Saldenpunkte. Auch die Stimmung bezüglich Neuinvestitionen verbessert sich um 7,9 Zähler. Der entsprechende Indikator springt damit in den positiven Bereich auf +5,2 Saldenpunkte.

Entwicklung Private Equity-Geschäftsklimaindikator



Private Equity-Klimaampeln

Werte in Saldenpunkten

	Q1 '25	Δ Q4 '24	Tief	Hoch
Geschäftsklima	-37,3	+3,2	-81,6	+38,9
Geschäftslage	-37,0	+3,2	-77,0	+48,0
Geschäftserwartung	-37,7	+3,2	-86,2	+29,8
Fundraising	-35,0	+5,8	-64,6	+49,9
Einstiegsbewertungen	+33,2	+14,3	-37,6	+57,2
Exitmöglichkeiten	-47,6	-22,0	-84,2	+59,1
Neuinvestitionen	+5,2	+7,9	-77,9	+26,3
Quantität Dealflow	-16,6	-15,1	-28,4	+22,5
Qualität Dealflow	-11,8	+4,9	-23,4	+24,2
Wertberichtigungen	-26,0	-0,4	-50,9	+35,1
Konjunktur	-50,0	+27,4	-86,1	+80,8
Zinsniveau	-34,0	-0,6	-85,2	+41,3
Verfügb. Akquise-Fin.	-35,1	-8,8	-67,1	+42,1
Kond. Akquise-Fin.	-26,1	+6,7	-82,9	+45,1

Farbschema der „Klimaampeln“: Werte im schlechtesten Wertedrittel sind „rot“, im mittleren Wertedrittel „gelb“ und im besten Wertedrittel „grün“ markiert. Abweichungen zu früheren Veröffentlichungen konstruktionsbedingt möglich.

Quelle: KfW Research, BVK und DBVN.

## Stimmen zur aktuellen Entwicklung

**Dr. Dirk Schumacher,**  
**Chefvolkswirt der KfW**

„Die Kursschwankungen, die wir in den vergangenen Wochen an den öffentlichen Märkten beobachten mussten, belasten aktuell vor allem die Exitkanäle deutscher Private Equity-Investoren“, sagt Dr. Dirk Schumacher, Chefvolkswirt der KfW. „Strategische Käufer dürften sich zumindest kurzfristig zurückhalten und eine Belebung des IPO-Marktes dürfte nun noch etwas länger auf sich warten lassen als ursprünglich erwartet. Es bleibt zu hoffen, dass sich die Verunsicherung an den Märkten schnell wieder legt. Das wäre eine wichtige Voraussetzung dafür, dass das Klima auf dem deutschen Private Equity-Markt einen deutlicheren Erholungskurs einschlägt.“

**Ulrike Hinrichs,**  
**Vorstandssprecherin des BVK**

„Die Stimmung auf dem Private Equity-Markt bleibt im Klammergriff aus Konjunkturschwäche und internationalen Handelskonflikten. Dieses Umfeld verunsichert Unternehmen und Investoren gleichermaßen. Ausgehend von der jetzigen Stabilisierung des Stimmungsniveaus hoffen wir auf eine Aufhellung im Jahresverlauf“, kommentiert Ulrike Hinrichs, BVK-Vorstandssprecherin. „Optimistisch machen die positiven Einschätzungen der Beteiligungsgesellschaften zu Neuinvestitionen und Einstiegsbewertungen. Mit weiteren Zinssenkungen und dem Schub aus den im Koalitionsvertrag vereinbarten Maßnahmen- und Finanzpaketen sollte auch eine konjunkturelle Wende zu schaffen sein. Dies dürfte dem Private Equity-Markt Auftrieb geben.“

## Zur Konstruktion des German Private Equity Barometer

Das **German Private Equity Barometer** wird unter den Mitgliedern des Bundesverbands Beteiligungskapital, (seit dem 2. Quartal 2021) den Mitgliedsinvestoren des Deutsche Börse Venture Networks sowie weiteren Beteiligungsgesellschaften mit Sitz in Deutschland vierteljährlich erhoben. Berichtet wird das Marktklima auf dem deutschen Private Equity-Markt auf Basis der Einschätzungen von Beteiligungsgesellschaften mit einem Fokus auf reife, mittelständische Unternehmen. Alle Klimaindikatoren entsprechen dem Durchschnitt des Saldos der Lageeinschätzung (Anteil „gut“ minus Anteil „schlecht“) und des analog ermittelten Saldos der Erwartungen für die kommenden 6 Monate, normiert auf die jeweiligen historischen Saldenmittelwerte als Nulllinie. Dadurch kann der Höchst- bzw. Tiefstwert eines Indikators +100 bzw. -100 als eigentliches Maximum bzw. Minimum über- bzw. unterschreiten. Positive Indikatorwerte stehen konstruktionsbedingt für ein überdurchschnittliches Klima, negative für ein unterdurchschnittliches Klima.

Der **Bundesverband Beteiligungskapital (BVK)** ist die Stimme und das Gesicht der Beteiligungsbranche in Deutschland. Der Verband setzt sich für bessere Rahmenbedingungen und einen leichteren Zugang zu Beteiligungskapital ein, damit noch mehr Unternehmen in Deutschland von Beteiligungskapital profitieren können. Der Verband vereint ca. 300 Mitglieder. Darunter befinden sich rund 200 Beteiligungsgesellschaften und Investoren sowie rund 100 Beratungsgesellschaften und Dienstleister der Branche.

Das **Deutsche Börse Venture Network (DBVN)** wurde 2015 gegründet und ist mittlerweile das größte Netzwerk für Wachstumsfinanzierung und „Capital Market Readiness“ in Europa. Der Fokus liegt neben einem effizienten Kapitalzugang auf einem umfangreichen Netzwerk- und Trainingsangebot. Aus dem 200+ Wachstumsunternehmen und 450+ Investoren umfassenden Netzwerk sind bereits 13 Börsengänge und zahlreiche Trade Sales hervorgegangen.



Deutsche Börse  
Venture Network